

# Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichtes

Ohler, Aloys K. Mainz, 1863

Muster für das Auffinden des Hauptinhaltes eines Lesestückes (Disposition) und die allmählige Erweiterung desselben als spezielle stylistische Uebung. (§. 301.)

urn:nbn:de:hbz:466:1-62615

Bejahung und Berneinung zweier Prabitate, die fich auf ein gemeinsames Subjett beziehen, bedingen also noch feine Entgegenstellung. Es kommt auf ben Inhalt, die Bedeutung bes Gebachten und Gesagten an, was man vernünftig entgegen: ober gufammenftellen fann und muß.

Die Behauptung, daß Karl, als er die bittere Arznei getrunken, freundlich blieb, sest voraus, daß er vorher wie war? Daß er freundlich war. — Karl durfte, weil er ben huften hatte, nicht auf die Schlittenbahn; er feste fich jum Bater und war freundlich. Spater fam bie Mutter mit bem Tranflein; er war auch jest noch b. h. er blieb freundlich. Blieb bezeichnet hier die Dauer (und verhalt fich, wie ein hilfszeitwort). Blieb ift beswegen nicht Prabikat, sondern blieb freundlich.

## Fortfegung des gufammengezogenen Sates.

3) Debrere Subjette und ein Brabitat.

Der Bater und ber Sohn rebeten (mit einander = Giner mit bem Anderen, ber Bater mit bem Sohn und bieser mit jenem.) Was ift vom Bater ausgesagt? — Was vom Sohne? —

Alfo Ein und bas nämliche Prabitat wird von zwei Subjetten ausgesagt. Welches Satglied ift bemnach gemeinschaftlich? Welche sind die gleichartigen? — Jeder von euch gebe ein Beispiel!

Solde Sage, in welchen Gin Prabitat zu zwei ober mehreren Subjetten, ober zwei ober mehrere Brabitate zu Ginem Sub= jette gehören, find jufammengezogene Gage.

# Fortfebung des jufammengezogenen Sages.

4) Mehrere Subjette und mehrere Prabifate.

In welche Sätze läßt sich folgender Sat zerlegen?

Der Bater und ber Sohn rebeten und lachten (aus bem Lesestild Rr. 6.)

Der Bater lachie \ der Bater redete und lachte.

Der Sohn rebete ber Sohn rebete und lachte.

Der Bater und der Sohn redeten (=? u. s. w.

### b) Edriftlich.

Die Schüler schreiben die in ben Hauptgliebern zusammengezogenen Sate aus einer vom Lebrer angegebenen Rr. bes Lesebuches nieber, nachdem er fie vorher von ihnen noch mehrmals hat mündlich aufsuchen lassen.

#### Sthliftijches.

§. 301.

1. Reproduftion von Lefeftucken, welche entweder der Lehrer vorgelesen hat, oder welche die Schüler aufmerksam durchgelesen haben.

Diese stylistische Uebung wird bem jungen Lehrer weniger Schwierigkeiten machen, wenn er babei gewifsenhaft beobachtet und anwendet, was im Borausgehenden vorgekommen ist und was noch vorkommen wird.

2. Reproduktion von paffenden Ergablungen , welche ber Lehrer 8. 302. frei vorgetragen hat.

Dier gilt dieselbe Bemerkung.

Das

:Hot

fie

inen ein, ihr

find

mit

23

Er:

rin:

dies vort

Sat. nder

oenn

nanc

nber blieb

bas Das blid

auf

bas fein.

n er

hen,

hig,

ben)

hitt: nnte rabe

üler 10 rid:

er!" wie

je=

enn

hae=

(be= ädi=

er=